

Herausforderungen und Entwicklungen in der Praxis, Perspektiven aus der Jugendhilfe



AKSB Marburg e.V.

Paritätische Mitgliedsverbände im Ganztag

- Unsere Mitgliedsverbände haben ihre individuellen Leitbilder, Schwerpunkte und Ausrichtungen.
- Die Mitgliedsverbände kommen überwiegend aus
 - der Jugendhilfe
 - Hilfen zur Erziehung
 - Gemeinwesenarbeit
 - reine Fördervereine von Schulen

→ Aufgabe der Betreuung an den Schulen ist später dazu gekommen und ist unterschiedlich professionalisiert.

→ Große Spannweite unserer Mitgliedsverbände: vom kleinen Träger an einer Schule mit ehrenamtlichem Einsatz bis hin zum großen Träger mit 60 Angeboten für verschiedene Schulträger (mit Bereichsleitungen und Qualitätsmanagement).

Gemeinsamkeit: Träger der Kinder- und Jugendhilfe

- Ausrichtung an SGB VIII
- Umsetzung der Zielsetzungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Schwerpunkt ist die informelle Bildung in Ergänzung zur formalen Bildung
- Ganzheitliche Erziehung und der Blick auf das Kind sind im Fokus
- Entlastung der Eltern

→ Unsere Betreuungs-Angebote an Schulen bieten wir ausschließlich nach §15 HSchG an. Wir fühlen uns aber dennoch der Jugendhilfe und ihrem Auftrag verpflichtet.

Das ist uns wichtig

- Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder
- Unsere Fokus liegt auf dem informellen Lernen, dabei unterstützen wir die Schule bei der Bewältigung des formalen Lernens außerhalb des Unterrichts (Lernzeiten/ Hausaufgaben)
- Kindeswohl
- Wir berücksichtigen die Lebenssituationen der Familien
- Für weitergehende Fragestellungen bieten wir Vernetzung und Beratung an
- Wir sind Ansprechpartner für die Kinder und Anlaufstelle für Eltern
- Wir sind nicht Eltern und nicht Lehrer, wir sind andere erwachsene Ansprechpersonen

Ganztagschule als Lebensort

Wir lassen uns von den grundlegenden Bedürfnissen der Kinder leiten.

Wir ermöglichen Freiräume für:

- Partizipation/Teilhabe
- Bewegung und Spiel
- Selbstwirksamkeit
- Selbstständigkeit
- Verlässlichkeit
- Kontinuität
- Beziehungen
- Rückzugsräume

Ganztagschule im Sozialraum

- Kooperation und Netzwerkarbeit: andere Hilfsangebote, Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulsozialarbeit, Teilhabe-Assistenz, Horte, Vereine (Sport, Kunst, Musik, Natur...)
- Niedrigschwellige Beratung/Ansprechpartner für die Eltern
- Zusammenarbeit mit Jugend- und Sozialämtern
- Umsetzung von Kinderschutz-Verfahren
- Orientierung an der Lebenswirklichkeit der Eltern und Kinder

Ganztagschule in der Kooperation


- Weitere Hilfsangebote
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften
- Umsetzung von Kinderschutz-Verfahren
- Schulsozialarbeit
- Teilhabe-Assistenz
- Horte

Unsere Aufträge



Unsere Aufträge

Wir, als Träger
der Jugendhilfe
im Ganztage



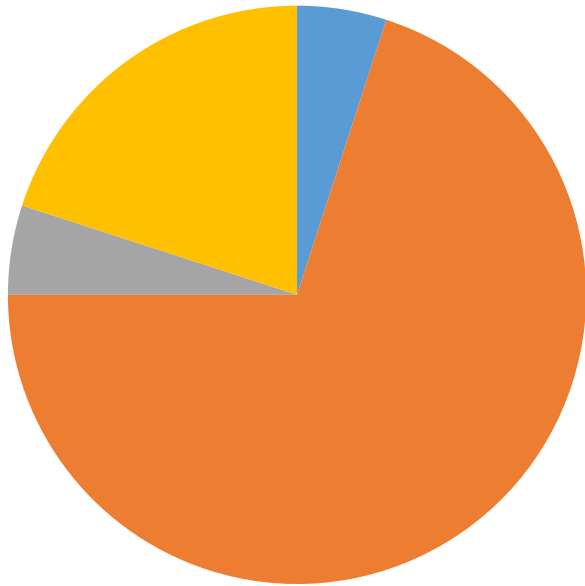
Bedürfnisse
und
Wünsche
der Kinder?

Finanzierung Ganzttag in Hessen

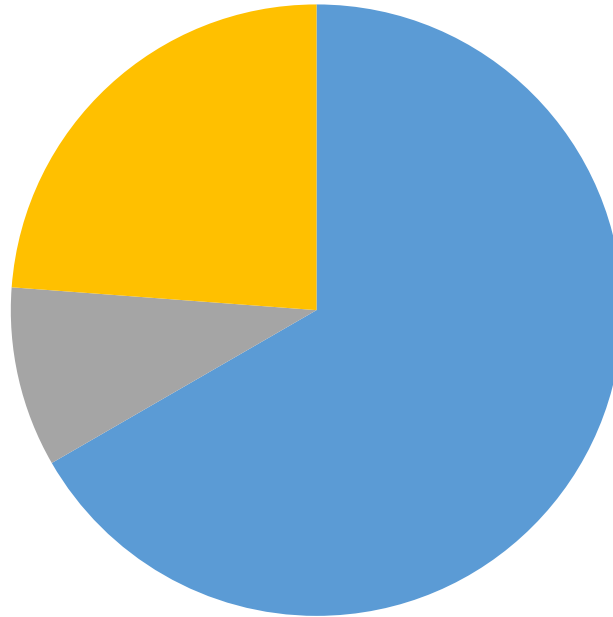


■ Elternbeiträge ■ Kommune ■ Schulträger ■ Kultusministerium

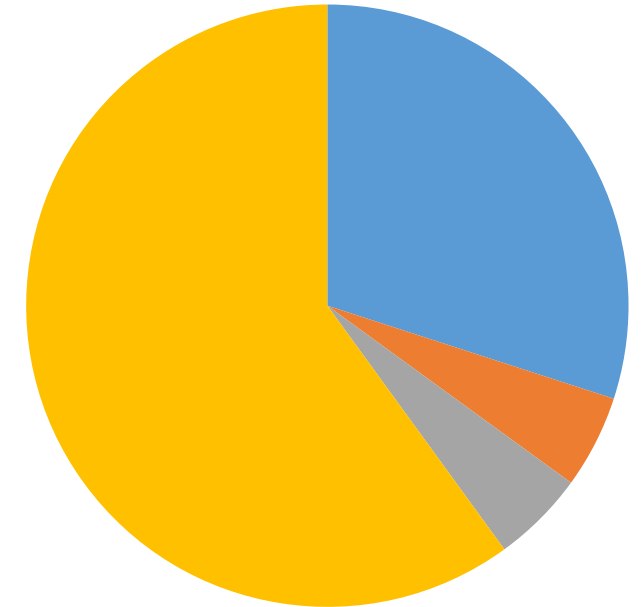
Finanzierung Ganzttag in Hessen



- Elternbeiträge
- Kommune
- Schulträger
- Kultusministerium



- Elternbeiträge
- Kommune
| ■ Schulträger |
| ■ Kultusministerium |



- Elternbeiträge
- Kommune
- Schulträger
- Kultusministerium

Angebote

Das Spektrum der Angebote ist sehr vielfältig und bietet die Möglichkeit die Kompetenzen der Mitarbeitenden einzubringen.

Angebote/Schwerpunkte werden aus Schulkonzepten und Trägerleitlinien abgeleitet und werden gemeinsam mit Schule gestaltet.

- AGs und Projekte: Medien, Fahrrad, Natur, Sport, Kreatives, Musisches...
- Angebote zur Beteiligung: Kinderkonferenzen und ähnliches
- Sozialraumerkundung
- Ferienangebote/Ausflüge

→ Wir haben Freiraum, denn wir müssen keine Curricula erfüllen, sondern können die Angebote selbst bestimmen

→ Kinder brauchen Zeit und Raum für eigene Ideen

Gelingensfaktoren

- Zeit
 - für Planung und Austausch zwischen den verschiedenen Ebenen
 - institutionalisierte Kooperation mit Schule und regelmäßiger Austausch zur Entwicklung der Kinder
 - klare Absprachen zu Zuständigkeiten und Aufgaben
- Multiprofessionelle Teams
 - Zusammenarbeit mit Lehrkräften, UBUS, Schulsozialarbeit und Teilhabeassistenten
 - Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden
 - Qualitäts- und Konzeptionsentwicklung
- Struktureller Rahmen
 - angemessene finanzielle Ressourcen
 - langfristige Leistungs- und Kooperationsverträge
 - ausreichend Räume mit der Möglichkeit zur eigenen Gestaltung
 - Personal mit auskömmlicher Bezahlung und umfangreicher Stundenausstattung
- Handlungsspielräume
 - für interessenorientierte informelle Bildung
 - Zeit für Elternarbeit
 - Gestaltung der Ferienprogramme; Projekte etc.

Herausforderungen

- Wir möchten uns für die Ganztagschule gemeinsam mit den Partnern und der Schule weiterentwickeln.
- Wir wünschen uns in unseren Kompetenzen und Fähigkeiten gesehen und einbezogen zu werden.
- Wir wünschen uns mehr finanzielle Ausstattung, um auch mehr im Sinne der Kinder und Jugendhilfe agieren zu können.
- Wir erleben die Ganztagschulentwicklung als sehr heterogen mit unterschiedlichem Tempo, unterschiedlichem Verständnis und unterschiedlichem Ressourceneinsatz.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt für Fragen und Anregungen:

Eric Gumlich

Referent Kinder- und Jugendhilfe

Tel.: 069 955262 -50

eric.gumlich@paritaet-hessen.org



AKSB Marburg e.V.

AKSB Marburg e.V.



AKSB Soziale Brennpunkte Marburg e.V.

ASB Lehrerkooperative gGmbH

ASB Landesverband e.V.

Herzbergschule Betreuungsverein

Aktiv: Stadt Marburg

Aktiv: Stadt Frankfurt

Aktiv: Rheingau-Taunus Kreis, Stadt Wiesbaden, Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt Dieburg; Landkreis Kassel; Stadt Hanau, Wetteraukreis; Stadt und Land Offenbach; Main-Kinzig-Kreis

Aktiv: Main-Kinzig-Kreis



Kaleidoskop e.V.

Kinder-, Familien- und Seniorenfreundliches Felsberg e.V. (KiFaS)



Aktiv: Stadt Frankfurt, Main-Kinzig-Kreis, Stadt Hanau

Aktiv: Schwalm-Eder-Kreis

Diese Präsentation wurde von den hier aufgezeigten Vereinen und Organisationen erstellt.